

## **Tagesordnung öffentlicher Teil**

### **Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 211**

---

**Sitzung: Donnerstag, 08.09.2022, 19:00 Uhr**

**Raum, Ort: Alte Schule, Bolkenhainstraße 1, 38124 Braunschweig**

---

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt. Es wird empfohlen, während der Sitzung eine FFP2-Maske oder eine medizinische Maske zu tragen sowie vor der Sitzung einen Corona-Schnelltest durchzuführen.

#### Tagesordnung

##### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.06.2022
3. Mitteilungen
- 3.1. Bezirksbürgermeister/in
- 3.2. Verwaltung
- 3.2.1. Leerstehende Immobilien in den Ladenzeilen der EKZ Leipziger Straße, Stöckheim, und Erfurtplatz vermeiden 22-18171-01
- 3.2.2. Gehwegschäden nach Ende von Bauarbeiten 22-17624-02
4. Anträge
- 4.1. Halteverbot Alte Leipziger Straße 22-19412  
Antrag CDU-Fraktion
- 4.2. Absenkung des Bordsteins gegenüber BBG Seniorenresidenz 22-19380  
Greifswaldstraße Zugang zum Park  
Antrag Fraktion B90/Grüne
- 4.3. Ortstermin Fußgängerbrücke Rohrwiesensteg - A 39 22-19413  
Antrag CDU-Fraktion
- 4.4. Errichtung eines Zauns an der freien Seite des Bolzplatzes 22-19383  
Thüringenplatz  
Antrag Moritz Wilhelm (FDP) und Fraktion B90/Grüne
5. Sechste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung 22-19183  
von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt  
Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)  
-Anhörung-
6. 22-19499 Ausgestaltung des Pump-Tracks Melderode 22-18561  
-Anhörung-  
(Vorlage wird nachgereicht)
7. Verwendung von bezirklichen Mitteln 2022 im Stadtbezirk 211 - 22-18561  
Braunschweig-Süd  
-Entscheidung-  
(Vorlage wurde teilweise in der Sitzung am 05.05.2022 behandelt)
8. Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget  
-Entscheidung-

9.	Weitere Anträge	
9.1.	Neubau Sporthalle GS Meverode Antrag CDU-Fraktion	22-19414
10.	Anfragen	
10.1.	Anschrift des KGV Stöckheim Anfrage CDU-Fraktion	22-19403
10.2.	Unfallschwerpunkt ASt. BAB 36 Stöckheimstr. Mascheroder Weg Anfrage Fraktion B90/Grüne	22-19207
10.3.	Nutzungsänderung in Beherbergungsbetrieb, Leipziger Straße 203 Anfrage Gruppe BIBS/DIE LINKE.	22-19142
10.3.1.	Nutzungsänderung in Beherbergungsbetrieb, Leipziger Straße 203	22-19142-01
10.4.	Neubau Okerbrücke Leiferde - Sachstand Anfrage CDU-Fraktion	22-19404
10.5.	Sachstand Telefonanlage JuZe Stöckheim Anfrage CDU-Fraktion	22-19408
10.6.	Baumaßnahme des Feuerwehrhauses in Stöckheim Anfrage CDU-Fraktion	22-19470
10.7.	Notstromaggregat Feuerwehrhaus in Stöckheim Anfrage CDU-Fraktion	22-19471
10.8.	Fahrbahnmarkierung Kreuzung Leipziger Straße/Mascheroder Weg in Stöckheim Anfrage CDU-Fraktion	22-19472
10.9.	Dringlichkeitsanfrage - Ausstattung des Jugendzentrums Stöckheim mit Telekommunikationsanschlüssen Anfrage CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 10.03.2022	22-18258
10.10.	Sanierungspläne Wege und Straßen Anfrage SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 05.05.2022	22-18629
10.10.	Sanierungspläne Wege und Straßen	22-18629-01
1.		
10.11.	WLAN am Pilgerweg Anfrage SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 05.05.2022	22-18630
10.12.	Planung ÖPNV Anfrage SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 05.05.2022	22-18635
10.13.	Anzahl der ukrainischen Kriegsflüchtlinge, Versorgung mit Kindergarten- und Schulplätzen im Bezirk sowie Pläne zur kurz-, mittel- und langfristigen Unterbringung Anfrage SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 05.05.2022	22-18644
10.14.	Gelder des Stadtbezirks offenlegen Anfrage CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 16.06.2022	22-18931
10.15.	Situation Grünfläche Thüringenplatz Anfrage CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 16.06.2022	22-18932
10.16.	Bahnunterführung Leiferde Anfrage CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 16.06.2022	22-18933

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Disterheft  
Bezirksbürgermeister

*Betreff:*

**Leerstehende Immobilien in den Ladenzeilen der EKZ Leipziger Straße, Stöckheim, und Erfurtplatz vermeiden**

*Organisationseinheit:*

Dezernat III  
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation

*Datum:*

22.06.2022

*Adressat der Mitteilung:*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis) 08.09.2022    Ö

**Sachverhalt:**

In dem Antrag DS 22-18171 wird die Verwaltung beauftragt, ein Leerstandsvermeidungskonzept für die Ladenzeile an der Leipziger Straße in Stöckheim und im Einkaufszentrum Erfurtplatz zu entwickeln.

Dem Stadtbezirksrat 211 Braunschweig-Süd wurde zu diesem Thema am 5. Mai 2022 eine Petition mit 600 Unterschriften zur Aktivierung der Ladenzeile Stöckheim übergeben. Darin wird bemängelt, dass die ehemals lebendige und für die Versorgung von zentraler Bedeutung gewesene Ladenzeile heute diese Funktion nicht mehr hat und einen verwahrlosten Eindruck hinterlässt. Es wird gefordert, dass die Ladenzeile „wieder ein Ort der Begegnung und Kommunikation werden“ soll. Angeregt werden z. B. ein (Eis)-Café oder eine Begegnungsstätte.

Die Modernisierung und Vermietung von Ladeneinheiten ist die Aufgabe der jeweiligen Eigentümer. Dabei spielen wirtschaftliche Aspekte eine maßgebliche Rolle. Generell sind Veränderungen der Nutzerstruktur und damit verbundene zeitweise Leerstände Bestandteil des üblichen Geschehens in solchen Bereichen.

Stöckheim hat eine insgesamt gute Nahversorgung. Die Gebäude im Bereich der Ladenzeile bilden zwar einen Bestandteil des zentralen Versorgungsbereiches, haben jedoch keine existenzielle Bedeutung (mehr) für den Ort. Die Ansiedlung anderer Nutzungen, wie sie z. B. mit der kürzlich erteilten Genehmigung für ein kleines Boarding-House ermöglicht wurde, dient ebenfalls dem Versorgungsangebot für einen so großen Stadtteil wie Stöckheim und vermeidet einen Leerstand.

Eine gestalterische Verbesserung im Rahmen von Modernisierungen der Gebäude ist Angelegenheit der Eigentümer. Diesen obliegt auch eine wünschenswerte Abstimmung über ein koordiniertes Vorgehen.

Die Frage, ob, an welchem Standort, in welchem Umfang und in welcher Trägerschaft für Stöckheim ein Nachbarschaftszentrum realisiert werden kann, kann nicht von den Zufälligkeiten endender Mietverhältnisse in privaten Gebäuden abhängig gemacht werden. Hierzu sind gesamtstädtische Überlegungen auf Basis einer Priorisierung entsprechend dem Bedarf und der Finanzierbarkeit anzustellen.

Auch Heidberg hat eine gute Nahversorgung. Eine Aufgabe dieses zentralen Versorgungsbereiches seitens der Anbieter ist nicht zu erkennen. In der Vergangenheit wurden auf den öffentlichen Flächen bereits gestalterische Verbesserungen durchgeführt.

Der Wunsch des Stadtbezirksrats nach weiteren Aufwertungen in den genannten Bereichen ist grundsätzlich nachvollziehbar. Die Handlungsmöglichkeiten der Verwaltung sind jedoch begrenzt. Vordringlich scheint der Verbesserungsbedarf im Bereich der Ladenzeile Stöckheim liegen. Deshalb wird die Verwaltung im Herbst 2022 die Eigentümer der Grundstücke der Ladenzeile Stöckheim zu einem Gespräch einladen. In diesem Gespräch können die jeweiligen Belange und Interessen der Eigentümer ermittelt und Möglichkeiten von koordinierten Verbesserungsmaßnahmen erörtert werden. Über das Ergebnis wird berichtet. .

Hornung

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*  
**Gehwegschäden nach Ende von Bauarbeiten**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 03.08.2022
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis)	08.09.2022	Ö

**Sachverhalt:**

Stellungnahme der Verwaltung zur Protokollnotiz vom 10.03.2022:

Wie bereits mit Stellungnahme zur DS-Nr. 22-17624-01 mitgeteilt wurde, wiesen die vorhandenen Bordanlagen in der Senefelderstraße bereits vor den Bauarbeiten am Kreisel entsprechende, dem Alter geschuldete Vorschäden auf.

Die Bordanlage wurde im Zuge der Bauarbeiten nicht bearbeitet. Schäden an der Straße, die aus der Baumaßnahme resultierten, wurden wie mit obiger DS zugesagt, beseitigt. Weitere aus der Baumaßnahme resultierende Schäden konnten nicht nachgewiesen werden. Eine Reparatur bzw. ein Austausch vereinzelter defekter Bordsteine wäre nicht wirtschaftlich und ist nicht vorgesehen.

Benscheidt

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*  
**Wiederherstellung des Spielplatzes Ortelsburgweg im Stadtteil  
Stöckheim**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 02.09.2022
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis)	08.09.2022	Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates 211 vom 16.06.2022:

„Es wird beantragt:

- 1.) den o. g. Spielplatz unverzüglich wieder so herzustellen, wie er bei der Planung des Baugebietes angelegt war. D. h. ein Spielfeld mit 2 Basketballkörben.
- 2.) dass die Verwaltung den Stadtbezirksrat 211 über evtl. Klagen, Beschwerden etc. über alle im Stadtbezirk befindlichen Spielplätze (auch evtl. nichtstädtische Spielplätze) informiert.
- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in wie weit Bänke zum „Chillen“ für Jugendliche auf diesem Spielplatz aufgestellt werden können, mit welchem Kostenumfang und in welchem Zeitraum das Aufstellen realisiert werden könnte.“

Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit:

Bei dem betreffenden Spielplatz Bischofsweg/Ortelsburgweg handelt es sich um einen Spielplatz, der Kindern (einschließlich deren Begleitpersonen) vorbehalten ist.

Da Kinder sich häufig in ihrer Spiel- und Bewegungsfreude eingeschränkt fühlen, wenn Jugendliche den Raum für sich beanspruchen, werden auf Spielplätzen kindgerechte Spielangebote bereitgestellt, die in der Regel für Jugendliche weniger attraktiv sind. Dies soll Nutzungskonflikte vermeiden. Das Aufstellen von Jugendbänken auf dem Kinderspielplatz Bischofsweg/Ortelsburgweg ist daher aus Sicht der Verwaltung nicht zielführend.

Für Jugendliche gibt es in Braunschweig spezielle Jugendplätze und Bolzplätze, die mit einem altersgerechten Bewegungs- und Aufenthaltsangebot, z. B. Basketballanlagen, ausgestattet sind. Weiterhin gibt es so genannte Spiel- und Jugendplätze, die in der Regel über eine ausreichende Größe verfügen, um Angebote sowohl für Kinder als auch für Jugendliche bereitzustellen und diese Bereiche weitgehend räumlich voneinander zu trennen. Eine solche Fläche befindet sich mit dem Spiel- und Jugendplatz Wilhelm-Hauff-Straße in fußläufiger Entfernung zum Kinderspielplatz Bischofsweg/Ortelsburgweg. Dieser ist u. a. mit einer Basketballanlage ausgestattet.

Neben den angeführten möglichen Nutzungskonflikten zwischen Kindern und Jugendlichen sind am Spielplatz Bischofsweg/Ortelsburgweg die Lärmimmissionswerte in einem Allgemeinen Wohngebiet (WA) zu berücksichtigen. Hiernach ist zur Einhaltung des Immissionsrichtwertes für eine ganztägige Nutzung einer Streetballanlage ein Mindestabstand von 50 m zum WA erforderlich. Dieser Abstand ist im vorliegenden Fall mit weniger als 20 m deutlich unterschritten. Gemäß Immissionsschutzrecht ist eine Reaktivierung der Anlage an diesem Standort nicht möglich.

Zukünftig wird die Verwaltung alle eingehenden Beschwerden zu städtischen Spielplätzen im

Stadtbezirk an die Bezirksgeschäftsstelle weiterleiten. Über nichtstädtische Spielplätze kann die Verwaltung keine Aussage treffen.

Loose

**Anlage/n:**  
keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 4.1

**22-19412**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Halteverbot Alte Leipziger Straße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.08.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Entscheidung)08.09.2022

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Alten Leipziger Straße, aus Richtung Autohaus kommend, rechtsseitig vor Erreichen des Kreisels durch Verkehrsschilder oder Fahrbahnmarkierungen ein Halteverbot einzurichten.

**Sachverhalt:**

Die Firmen Waßmann und Fichtelmann haben ihre Betriebsausfahrt gegenüber des genannten Bereichs. Insbesondere die Gespanne der Firma Fichtelmann haben erhebliche Schwierigkeiten vom Betriebshof zu gelangen, wenn Fahrzeuge den Anstieg zum Kreisel am rechten Fahrbahnrand beparken. Auch nach Schließung der "Hüttenwerke", bei der man ein Nachlassen des Parkdrucks in diesem Bereich hätte annehmen können, besteht diese Problematik weiterhin.

gez.

Felix Nordheim

- Fraktionsvorsitzender -

**Anlagen:**

keine

Absender:

**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat  
211**

TOP 4.2  
**22-19380**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Absenkung des Bordsteins gegenüber BBG Seniorenresidenz  
Greifswaldstraße Zugang zum Park**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.08.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Entscheidung)08.09.2022

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, die Bordsteine am Zugang zum Park gegenüber der BBG Seniorenresidenz Greifswaldstraße abzusenken und die Fläche im Parkstreifen davor zu markieren, dass dort keine KFZ mehr parken, um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen.

**Sachverhalt:**

Mit der Errichtung der Seniorenresidenz sind in erheblichen Maße Bewohner und Besucher mit Rollatoren oder Rollstühlen von der Residenz zum gegenüber liegenden Park unterwegs. Diese schieben sich mühevoll den hohen Bordstein hoch oder runter und müssen dann zwischen parkenden KFZ hindurch ihren Weg finden. Auf den beigefügten Fotos und der Satellitenaufnahme ist die Situation deutlich zu erkennen.

gez.

Mathias Luhmann  
Fraktionsvorsitzender

**Anlagen:**

Fotos und Satellitenaufnahme







Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 4.3

**22-19413**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Ortstermin Fußgängerbrücke Rohrwiesensteg - A 39**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.08.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Entscheidung)08.09.2022

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, einen Ortstermin an der Überführung über die A 39 - vom Rohrwiesensteg aus - anzuberaumen. Die Autobahn GmbH des Bundes sollte ebenfalls zu dem Termin eingeladen werden.

#### **Sachverhalt:**

Der Überweg für Fußgänger und Radfahrer über die A 39 vom Rohrwiesensteg in Richtung "Rote Wiese" ist schon sehr oft Schauplatz von "Beinaheunfällen" und gefährlichen Situationen geworden. Der Begegnungsverkehr kann sich auf Grund der baulichen Gegebenheiten jeweils sehr spät sehen, durch die vermehrte Nutzung z.B. von E-Bikes und der damit verbundenen schneller gefahrenen Geschwindigkeiten wird diese Situation noch verschärft. Auch nutzen Mofas/Motorroller diese Strecke oft widerrechtlich als "schnelle" Abkürzung.

gez.

Felix Nordheim

- Fraktionsvorsitzender -

#### **Anlagen:**

keine

Absender:

**Moritz Wilhelm (FDP) und Fraktion  
B90/Grüne im Stadtbezirksrat 211**

TOP 4.4  
**22-19383**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Errichtung eines Zauns an der freien Seite des Bolzplatzes  
Thüringenplatz**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.08.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Entscheidung)08.09.2022

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, auch an der zur Straße hin offenen Seite des Bolzplatzes einen Zaun zum Fangen von Bällen zu errichten.

**Sachverhalt:**

Durch den fehlenden Zaun kommt es immer wieder dazu, dass der Ball auf die Straße fliegt auf die Gefahr hin, dass er unter den Autos liegen bleibt oder Verkehrsteilnehmer behindert/in Gefahr gebracht werden. Dies sollte ein Zaun in der Höhe des gegenüberliegenden Zauns verhindern.

gez.  
Moritz Wilhelm  
(FDP)

gez.  
Mathias Luhmann  
(Fraktion B90/Grüne)

**Anlagen:**

Foto



*Betreff:***Sechste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)***Organisationseinheit:*Dezernat III  
0660 Referat Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft*Datum:*

02.09.2022

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Anhörung)	06.09.2022	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Anhörung)	06.09.2022	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (Anhörung)	07.09.2022	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Anhörung)	08.09.2022	Ö
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraue (Anhörung)	03.11.2022	Ö
Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (Vorberatung)	08.11.2022	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	15.11.2022	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	22.11.2022	Ö

**Beschluss:**

„Die als Anlage 1 beigefügte Sechste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) wird beschlossen.“

**Sachverhalt:**

Die Beschlusskompetenz des Rates ergibt sich aus § 58 Absatz 1 Nr. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei der Vorlage um einen Ordnungsbeschluss für den der Rat der Stadt Braunschweig beschlusszuständig ist.

**Allgemeine Erläuterungen:**

Die Straßenreinigungsverordnung regelt den Umfang der Reinigungspflichten in der Stadt Braunschweig. Insbesondere sind dort die Reinigungsklassen festgelegt, die bestimmen in welcher Häufigkeit die Straßen im Stadtgebiet zu reinigen sind. Zudem werden die Winterdienstpflichten der Anlieger definiert.

Zur Straßenreinigungsverordnung besteht als Anlage das Straßenverzeichnis, in dem die Straßen (Wege und Plätze) verschiedenen Reinigungsklassen zugeordnet werden. Zur Straße gehören Fahrbahnen, Gehwege, Radwege und öffentliche Parkplätze. Aus der Reinigungsklasse ergibt sich die Häufigkeit der zu leistenden Reinigungen (§ 4).

In den allgemeinen Reinigungsklassen I bis V werden die Reinigungen mit regelmäßigen Rhythmen durchgeführt. Der Übertragungsvermerk „Ü“ hat bei diesen Reinigungsklassen zur Folge, dass die gesamte Straßenreinigung bis zur Straßenmitte (inkl. Fahrbahn) auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen ist. Dies bedeutet, dass in diesen Straßen keine Gebühr für die Reinigung erhoben wird.

In der Innenstadt gelten die besonderen Reinigungsklassen 11 bis 29 in denen die Reinigungshäufigkeit mit der Anzahl der Reinigungen pro Jahr angegeben wird. Die ALBA Braunschweig GmbH (ALBA) führt diese entsprechend der Vorgabe aus der Straßenreinigungsverordnung nach Bedarf durch. Bei Straßen mit einem „W“-Vermerk wird durch ALBA ein Winterdienst auf Gehwegen erbracht, der über die Verpflichtungen der Anlieger hinausgeht.

Die Festlegung der Reinigungsklassen orientiert sich am Grad der zu erwartenden Verschmutzung. Diese ergibt sich vor allem aus der Verkehrsbelastung, Einwohnerdichte, Infrastruktur (Supermärkte und ähnliche Anziehungspunkte), Vegetation (insbes. Bäume) und der ggf. notwendigen Papierkörbe.

Falls eine komplette Übertragung der Reinigung an die Anlieger erfolgen soll, müssen folgende Kriterien erfüllt sein: Geringer Verschmutzungsgrad, geringe Verkehrsbelastung (Anlieger dürfen bei der Reinigung nicht durch den Verkehr gefährdet sein), kein ÖPNV.

#### Änderungen in der Anlage Straßenverzeichnis:

Eine Anpassung des Straßenverzeichnisses (Anlage 1) erfolgt turnusmäßig aufgrund verschiedener Aspekte:

- Neu gewidmete Straßen
- Änderungsvorschläge von städtischen Organisationseinheiten und Bürgern (nach Prüfung)
- Geänderte Straßenverhältnisse aufgrund von Neugestaltungen und Umbauten
- Veränderungen bei den Ortsdurchfahrtsgrenzen
- Korrektur von ungenauen bzw. fehlerhaften Beschreibungen von Straßenbereichen
- Redaktionelle Änderungen bei den Straßenabschnittsbezeichnungen

Die Vorschläge wurden mit ALBA abgestimmt.

In der Anlage 2 sind die beabsichtigten Änderungen der Anlage Straßenverzeichnis nach Stadtbezirken sortiert und einzeln erläutert.

Leuer

#### **Anlage/n:**

Anlage 1: Änderung Straßenreinigungsverordnung

Anlage 2: Erläuterung der Änderungen des Straßenverzeichnisses)

**Sechste Verordnung zur Änderung der  
Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der  
Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig  
(Straßenreinigungsverordnung)  
vom 22. November 2022**

Aufgrund des § 52 des Nds. Straßengesetzes in der Fassung vom 24. September 1980 (Nds. GVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2021 (Nds. GVBl. S. 911) und der §§ 1 und 55 des Nds. Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes in der Fassung vom 19. Januar 2005 (Nds. GVBl. S. 9), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2019 (Nds. GVBl. S. 428) hat der Rat der Stadt Braunschweig folgende Änderung beschlossen:

**Artikel I**

Die Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) vom 17. November 2015 (Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 16 vom 16. Dezember 2015, S. 85), in der Fassung der Fünften Änderungsverordnung vom 21. Dezember 2021 (Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 15 vom 28. Dezember 2021, S. 67) wird wie folgt geändert:

Das Straßenverzeichnis als Anlage zur Straßenreinigungsverordnung wird gemäß der folgenden Tabelle geändert:

	<b>Straßenname</b>		Rei- ni- gung sklas se	Rei- ni- gung übe- rtra- gen auf An- lie- ger = Ü	Ver- bin- dun- gsw eg = (V) Win- ter- dien- st = (W)
<b>Bisher</b>	Am Wendenwehr		II		
<b>Neu</b>	Am Wendenwehr		III		
<b>Bisher</b>	Eckener Straße	von Lilienthalplatz bis Abknickung nach Osten	III		
<b>Neu</b>	Eckener Straße	von Lilienthalplatz bis 60 m südlich des Kreisels	III		
<b>Bisher</b>	Hamburger Straße	von Rebenring bis Siegfriedstraße	II		
<b>Bisher</b>	Hamburger Straße	von Siegfriedstraße bis Gifhorner Straße	III		
<b>Neu</b>	Hamburger Straße		II		
<b>Neu</b>	Hirschbergstraße	Öffentlicher Parkplatz	IV		
<b>Bisher</b>	Leipziger Straße	vom Kreisel bis Grundstück Nr. 244	IV		
<b>Neu</b>	Leipziger Straße	vom Kreisel Alte Leipziger Straße bis Kreisel Wendeschleife	IV		
<b>Neu</b>	Löwenstieg		IV	Ü	

<b>Bisher</b>	Mitgaustraße		IV	Ü	
<b>Neu</b>	Mitgaustraße		IV		
<b>Bisher</b>	Neudammstraße	von Hohkamp bis einschl. Grundstück Samlandstraße 8	IV		
<b>Neu</b>	Neudammstraße	von Hohkamp bis einschl. Grundstück Nr. 112	IV		

## Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Braunschweig, den ... Dezember 2022

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister  
I. V.

Leuer  
Stadtbaurat

Vorstehende Verordnung wird hiermit bekannt gemacht.

Braunschweig, den ... Dezember 2022

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister  
I. V.

Leuer  
Stadtbaurat

**Erläuterungen der Änderungen des Straßenverzeichnisses:****Stadtbezirksrat 112 Wabe-Schunter-Beberbach:**

	<b>Straßenname</b>		<b>RK</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Gebührenänderung</b>
<b>Bisher</b>	Eckener Straße	von Lilienthalplatz bis Abknickung nach Osten	III		
<b>Neu</b>	Eckener Straße	von Lilienthalplatz bis 60 m südlich des Kreisels	III	Die Ortsdurchfahrtsgrenze wurde verlegt.	Durch die Verlegung der Ortsdurchfahrtsgrenze, wird ein kürzerer Bereich für die Zahlung der Gebühren herangezogen.

**Stadtbezirksrat 130 Mitte:**

	<b>Straßenname</b>		<b>RK</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Gebührenänderung</b>
<b>Neu</b>	Löwenstieg		IV Ü	Neu gebaut und gewidmet. Die Reinigung und der Winterdienst sind durch die Anlieger sicherzustellen.	Keine

## Stadtbezirk 211 Braunschweig Süd

	<b>Straßenname</b>		<b>RK</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Gebührenänderung</b>
<b>Neu</b>	Hirschbergstraße	Öffentlicher Parkplatz	IV	Der Parkplatz wurde inzwischen gewidmet. Parkplätze werden grundsätzlich durch die Stadt gereinigt. Die Anlieger bezahlen bereits für die Straßen im Umfeld Gebühren, so dass die zusätzliche Belastung verhältnismäßig klein ausfällt. Dafür entfällt die Reinigungspflicht der Anlieger für den Parkplatz, die zurzeit ohne eine Regelung in der Straßenreinigungsverordnung auf Grund der erfolgten Widmung besteht.	Es sind die Gebühren der RKL IV (aktuell 0,37 € je Monat und Frontmeter). zu zahlen.
<b>Bisher</b>	Leipziger Straße	vom Kreisel bis Grundstück Nr. 244	IV		
<b>Neu</b>	Leipziger Straße	vom Kreisel Alte Leipziger Straße bis Kreisel Wendeschleife	IV	Die Ortsdurchfahrtsgrenze wurde verlegt.	Da der Bereich, in dem die Straßenreinigung stattfindet länger geworden ist, haben die Anlieger in diesem Bereich die Gebühr der RKL IV zu zahlen (aktuell 0,37 € je Monat und Frontmeter).

## Stadtbezirksrat 321 Lehndorf-Watenbüttel:

	<b>Straßenname</b>		<b>RK</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Gebührenänderung</b>
<b>Bisher</b>	Neudammstraße	von Hohkamp bis einschl. Grundstück Samlandstraße 8	IV		
<b>Neu</b>	Neudammstraße	von Hohkamp bis einschl. Grundstück Nr. 112	IV	Die Ortsdurchfahrtsgrenze wurde verlegt.	Da der Bereich, wo die Straßenreinigung stattfindet länger geworden ist, haben die Anlieger in diesem Bereich die Gebühr der RKL IV zu zahlen (aktuell 0,37 € je Monat und Frontmeter).

**Stadtbezirksrat 330 Nordstadt-Schunteraue:**

	<b>Straßenname</b>		<b>RK</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Gebührenänderung</b>
<b>Bisher</b>	Am Wendenwehr		II		
<b>Neu</b>	Am Wendenwehr		III	Nach dem letzten Umbau und der Sperrung für den Durchfahrtsverkehr findet dort kein wesentlicher KfZ-Verkehr mehr statt. Daher ist eine weniger häufigere Reinigung ausreichend.	Die Anlieger zahlen statt der Gebühr der RK II (aktuell 1,49 € je Monat und Frontmeter) nun die Gebühr der RK III (0,75 € je Monat und Frontmeter).
<b>Bisher</b>	Hamburger Straße	von Rebenring bis Siegfriedstraße	II		
<b>Bisher</b>	Hamburger Straße	von Siegfriedstraße bis Gifhorner Straße	III		
<b>Neu</b>	Hamburger Straße		II	Die Aufteilung der Reinigungsklassen ist nicht nachvollziehbar. Der Verkehr und der Baumbestand erfordern die Einstufung in die höhere Reinigungsklasse. Diese gilt bereits für den längeren Bereich der Straße.	Die Anlieger zahlen statt der Gebühr der RK III (aktuell 075 € je Monat und Frontmeter) nun die Gebühr der RK II (1,49 € je Monat und Frontmeter).
<b>Bisher</b>	Mitgaustraße		IV Ü		
<b>Neu</b>	Mitgaustraße		IV	Nach Fertigstellung vieler Wohneinheiten und der Zunahme des Verkehrs in dem Gebiet, ist es den Anliegern nicht mehr zumutbar, die Fahrbahn ohne Gefährdung zu reinigen.	Die Gebühren für die RKL IV (aktuell 0,37 € je Monat und Frontmeter) sind zu zahlen.

*Betreff:*  
**Ausgestaltung des Pump-Tracks Merverode**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 08.09.2022
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Anhörung)	08.09.2022	Ö
Umwelt- und Grünflächenausschuss (Entscheidung)	03.11.2022	Ö

### **Beschluss:**

„Der Ausgestaltung des Pumptracks auf der zukünftig der Öffentlichkeit frei zugänglichen südöstlichen Freifläche im Randbereich der Bezirkssportanlage Merverode wird zugestimmt.“

### **Vorwort**

Der Sportausschuss hat in seiner Sitzung am 23.09.2021 die Umsetzung eines Pumptracks auf der südöstlich gelegenen Freifläche der Bezirkssportanlage in Merverode einstimmig beschlossen (Standortbeschluss, DS 21-16740).

Die konkrete inhaltliche Ausgestaltung dieser Maßnahme wurde am 01. September 2022 in bewährter Form mit einem Beteiligungsprozess durchgeführt, der vorrangig auch die Interessen der Nutzergruppen „Kinder und Jugendliche“ berücksichtigt.

### **Sachverhalt**

Ein Pumptrack ist eine speziell geschaffene Mountainbikestrecke (engl. kurz *track*). Das Ziel ist es, darauf, ohne zu treten, durch Hochdrücken (engl. *pumping*) des Körpers aus der Tiefe am Rad Geschwindigkeit aufzubauen und sich dadurch fortzubewegen. Der Radfahrer oder die Radfahrerin steht dabei auf den Beinen und sitzt nur kurz zum Starten im Sattel. Dabei ist der eigentliche Pumptrack ein asphaltierter Rundkurs mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen. Die Geschwindigkeit wird durch Gewichtsverlagerung und aktive Zieh- und Drückbewegung – ohne Pedalbewegung – aufgebaut.

Der Pumptrack soll nicht innerhalb der Bezirkssportanlage liegen, sondern von der Bezirkssportanlage abgetrennt werden, da er ein überbezirkliches Freizeit- und Bewegungsangebot für Kinder, junge heranwachsende und Erwachsene, losgelöst von vereinsgebundenem Sporttreiben darstellt. Dazu wird die östlich vorhandene Einfriedung der Sportanlage komplett entfernt. Durch einen neuen Stabgitterzaun wird zukünftig der öffentliche Teil von der Bezirkssportanlage (der Spielfelder, siehe Anlage) getrennt.

Für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen ist ein gepflasterter Verbindungsweg geplant, der von westlicher in östlicher Richtung verläuft und der durch ein 3 m breites und abschließbares Tor getrennt wird.

Der Pumptrack kann über einen barrierefreien Verbindungsweg aus Asphalt oder Betonpflaster erreicht werden. Zusätzliche Aufenthaltsqualitäten werden durch die Errichtung von zwei Unterständen im Norden und im Süden der Anlage geschaffen. Des Weiteren wird das Areal mit Bänken und Papierkörben ausgestattet.

Für die Ausgestaltung des Pumptracks selbst werden die Wünsche aus der Kinder- und Jugendbeteiligungsaktion vom 01. September 2022 berücksichtigt. So wurden sich u.a. ein Table, steile Kurven und mehrere Lines gewünscht. Aber auch der Wunsch nach verschiedenen Sitzgelegenheiten war groß. Die Wünsche der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer wurden u.a. von einem Experten des Rollsportvereins SC Walhalla e.V kommentiert und bewertet.

Um die Anlage in der dunklen Jahreszeit noch in den späten Nachmittags- und Abendstunden nutzen zu können, ist geplant, 2 Stück Planflächenstrahler (LED) mit einer Höhe von ca. 10 m aufzustellen. Diese Planung gilt vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Gasmangellage.

Die Kosten für die Herstellung des Pumptracks betragen ca. 115.000 €. Haushaltsmittel in ausreichender Höhe stehen im Teilhaushalt des Fachbereiches Stadtgrün und Sport zur Verfügung.

Herlitschke

**Anlage/n:** Gestaltungsplan

# PUMPTRACK MELVERODE



Übersichtskarte

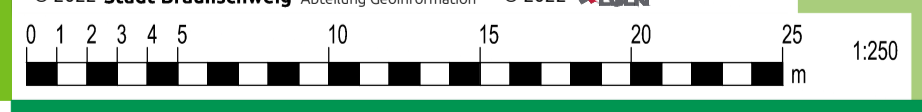


Beispielfoto Pumptrack



Beispielfoto Unterstand

Kartengrundlagen: Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation  
 Stadtgrundkarte 11 der Stadt Braunschweig, erstellt auf Grundlage der Liegenschaftskarte 11  
 © 2022 Stadt Braunschweig Abteilung Geoinformation 11 © 2022 L&L&M



Betreff:

### Verwendung von bezirklichen Mitteln 2022 im Stadtbezirk 211 - Braunschweig-Süd

Organisationseinheit:

Dezernat I  
0103 Referat Bezirksgeschäftsstellen

Datum:

02.09.2022

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Entscheidung)

Sitzungstermin

05.05.2022

Status

Ö

### Beschluss:

Die im Jahr 2022 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 211 – Braunschweig-Süd werden wie folgt verwendet:

1. Unterhaltung unbeweglichen Vermögens	15.200,00 €
2. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen	2.831,70 €
3. Ortsbüchereien	1.500,00 €
4. Grünanlagenunterhaltung	1.200,00 €
5. Hochbauunterhaltung Friedhöfe	5.000,00 €
6. Grünanlagenunterhaltung Friedhöfe	500,00 €

Der Vorschlag für die jeweilige Verwendung ergibt sich aus dem Begründungstext.

### Sachverhalt:

Für die Verwendung der bezirklichen Mittel 2022 im Stadtbezirk 211 – Braunschweig-Süd unterbreitet die Verwaltung dem Stadtbezirksrat folgende Vorschläge:

#### Zu 1. Unterhaltung unbeweglichen Vermögens:

Nr.	Straße	Maßnahme	Geschätzte Kosten
1.	Turmfalkenweg	Gehweg Westseite, im Bereich Hs Nr. 14 und 39: Baumscheiben vergrößern und ca. 80 m <sup>2</sup> Betonplatten regulieren nicht beitragspflichtig	8.500 €
2.	Krögerstraße	Gehweg West- und Ostseite: in Teilflächen ca. 150 m <sup>2</sup> Gehwegplatten regulieren nicht beitragspflichtig	8.500 €
3.	Trakehnenstraße	Gehweg Westseite: in Teilflächen ca. 50 m <sup>2</sup> Verbundpflaster regulieren nicht beitragspflichtig	3.000 €
4.	Siekgraben	Gehweg Nordwestseite, zwischen Hs Nr. 23 und 44: Baumscheiben vergrößern und ca. 80 m <sup>2</sup> Betonplatten regulieren	8.700 €

		nicht beitragspflichtig	
5.	Kleiststraße	Stichweg, HS Nr. 17, 19 und 21: ca. 50 m <sup>2</sup> Betonplatten erneuern einschl. Schottertragschicht herstellen beitragspflichtig*	4.000 €
6.	Am Quälenberg	Gehweg Nordseite, zwischen Hs Nr. 15 und 21: ca. 140 m <sup>2</sup> Betonplatten regulieren, nicht beitragspflichtig	8.700 €
7.	Halberstadtstraße	Gehweg Südseite, zwischen Hs Nr. 89 und 90: ca. 120 m <sup>2</sup> Betonplatten regulieren nicht beitragspflichtig	9.500 €
8.	Ascherslebenstraße	Gehweg Westseite, Ecke Hallestraße bis Hs Nr. 1 und 2: ca. 80 m <sup>2</sup> Betonplatten regulieren nicht beitragspflichtig	8.000 €
9.	Dresdenstraße	Gehweg Nordseite, zwischen Grundschule Heidberg und Kita: ca. 210 m <sup>2</sup> Betonplatten regulieren nicht beitragspflichtig	10.500 €
10.	Stolpstraße	Gehweg Ostseite, gegenüber Hs Nr. 3: ca. 80 m <sup>2</sup> Betonplatten regulieren nicht beitragspflichtig	5.000 €
11.	Magdeburgstraße	Gehweg Westseite, Hs Nr. 7 - 8: ca. 80 m <sup>2</sup> Betonplatten regulieren nicht beitragspflichtig	5.000 €
12.	Dresdenstraße	Gehweg Nordseite, zwischen Kita und Hs Nr. 141: ca. 220 m <sup>2</sup> Betonplatten regulieren nicht beitragspflichtig	11.000 €
13.	Hallestraße	Gehweg Südseite ab Hs Nr. 59 bis Magdeburgstraße: ca. 70m <sup>2</sup> Betonplatten regulieren, nicht beitragspflichtig	8.500 €

(\* erst abrechenbar, wenn die jeweilige Anlage durchgängig erneuert ist)

#### Zu 2. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen:

GS Stöckheim: Regal mit Sockel, Mittelwand und zwei Fachböden;	
Regal mit Sockel, Mittelwand und vier Fachböden	431,00 €
GS Heidberg: 2 x Lehrertische L-Fuß; Flexeo Regal Pro	1.325,00 €
GS Meverode: 2 x Stapelbänke, 150 cm breit, 38 cm hoch, Buche hell, Stahlfarbe feuerrot von Fa. Betzold, Bestell-Nr. 843001V0169IN;	
2 x Stapelbänke, 180 cm breit, 38 cm hoch, Buche hell, Stahlfarbe feuerrot von Fa. Betzold, Bestell-Nr. 843002V0169IN	1.075,70 €

#### Zu 3. Ortsbüchereien:

Ortsbücherei Leiferde	Entleihungen 2021 = 3.729	770,00 €
Ortsbücherei Stöckheim	Entleihungen 2021 = 3.165	730,00 €

Etatverteilung: 500 € Sockelbetrag + Ausleihzahlen des Vorjahres.

#### Zu 4. Grünanlagenunterhaltung:

Narzissenband am Wanderweg: Im Rundum und Unter der Heyden (Leiferde)	1.200,00 €
---	------------

Zu 5. Hochbauunterhaltung Friedhöfe:

Ortsteilfriedhof Stöckheim: Eingangstür reparieren, Fenster mit Einschussloch ausbessern/ersetzen, Heizungsanlage in den hinteren Reihen reparieren. 5.000,00 €

Zu 6. Grünanlagenunterhaltung Friedhöfe:

Ortsteilfriedhof Stöckheim: Drei Gartenbänke aufarbeiten. Zwei Gartenbänke durch Abschleifen der Hölzer, Grundieren und Lasieren der Hölzer aufarbeiten. Eine Gartenbank mit neuen Harthölzern versehen bzw. vorhandene Harthölzer durch Abhobeln erneuern lassen. 500,00 €

Die im Beschlusstext genannten 15.200 € für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens sind Vorschläge der Verwaltung und dienen lediglich der Orientierung. Der Stadtbezirksrat kann unabhängig davon, im Rahmen seines Gesamtbudgets, abweichende Beschlüsse fassen. Ebenso könnten Unterhaltungsmaßnahmen auf anderen Straßen im Stadtbezirk vom Gremium beschlossen werden. Gleiches gilt für die unter den Ziffern 2 bis 6 genannten Maßnahmen und Beträge.

Die Beschlüsse stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung und des Inkrafttretens des städtischen Haushalts 2022.

Kügler

**Anlage/n:**

keine

Betreff:

**Neubau Sporthalle GS Meverode**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.08.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Entscheidung)08.09.2022

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, den Neubau der Sporthalle auf dem Gelände der Grundschule Meverode nicht wie angekündigt erneut aufzuschieben, sondern schnellstmöglich mit dem Bau zu beginnen.

**Sachverhalt:**

Bereits zum wiederholten Mal wurde der Bau der dringend benötigten Sporthalle an der Grundschule Meverode verschoben. Aktuell wird dies mit "Synergieeffekten" beim gleichzeitigen Bau einer weiteren Sporthalle im Stadtgebiet begründet. Auf Grund der bevorstehenden Erschließung der Neubaugebiete "Trakehnenstraße" und "ehemalige Bezirkssportanlage Meverode" und den damit verbundenen Zuzügen in den Einzugsbereich der Grundschule und der hier beheimateten Sportvereine ist ein weiterer Aufschub jedoch nicht schlüssig begründbar und aus unserer Sicht nicht akzeptabel.

gez.

Felix Nordheim

- Fraktionsvorsitzender -

**Anlagen:**

keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 10.1

**22-19403**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Anschrift des KGV Stöckheim**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.08.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur  
Beantwortung)

08.09.2022

Status

Ö

### Sachverhalt:

Nach der Erschließung des Baugebiets Stöckheim-Süd ist unklar, welche Adresse der Kleingartenverein Stöckheim hat. Wir fragen daher die Verwaltung:

Wie lautet die postalische Anschrift des KGV Stöckheim?

gez.

Katja Ruben

- stellv. Fraktionsvorsitzende -

### Anlage/n:

keine

*Betreff:*  
**Anschrift des KGV Stöckheim**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 08.09.2022
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis)	08.09.2022	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211 vom 26.08.2022 (22-19403) wird wie folgt Stellung genommen:

Das Vereinsgelände des KGV Stöckheim e. V. liegt an der Leiferdestraße sowie an der neuen Straße Schiefer Berg und hat, wie auch diverse andere Vereine, keine postalische Anschrift. Die postalische Zustellung erfolgt in der Regel an die Privatanschrift des Vereinsvorsitzenden.

Nach Abstimmung zwischen dem Vereinsvorsitzenden des KGV Stöckheim e. V. und der Verwaltung wird derzeit keine Notwendigkeit einer Änderung gesehen.

Loose

**Anlage/n:**  
keine

Absender:

**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat  
211**

TOP 10.2  
**22-19207**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Unfallsschwerpunkt ASt. BAB 36 Stöckheimstr. Mascheroder Weg**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.07.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur  
Beantwortung)

08.09.2022

Status

Ö

### Sachverhalt:

Laut dem Bericht der Unfallkommission zu Fahrradunfällen 2021 ist die ASt. BAB 36 Mascheroder Weg der Unfallsschwerpunkt in unserem Bezirk. Die getroffenen Maßnahmen zeigen anscheinend keine Wirkung, wie in einem Bericht der BZ vom 24.6.2022 zu lesen war, in dem angeführt wird, dass bei einer Polizeikontrolle am 22.6.2022 vormittags innerhalb von 90 Minuten es zu 49 Verstößen kam, u.a. auch einem Beinaheunfall.

1. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung den Unfallsschwerpunkt zu entschärfen, da offensichtlich das VZ 206 (Stoppschild) und das Zusatzzeichen 1000-32 (Kreuzender Radfahrkehr von links und rechts) nicht hinreichend beachtet werden.

2. Wie schätzt die Verwaltung die Möglichkeit der Errichtung einer Ampelanlage ein und bis wann könnte das dann umgesetzt werden?

gez.

Mathias Luhmann  
Fraktionsvorsitzender

### Anlagen:

keine

Absender:

**Gruppe BIBS/DIE LINKE. im  
Stadtbezirksrat 211****22-19142**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Nutzungsänderung in Beherbergungsbetrieb, Leipziger Straße 203**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.07.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur  
Beantwortung)

08.09.2022

Status

Ö

**Sachverhalt:**

In der Mitteilung außerhalb von Sitzungen (22-18739) vom 16.06.2022 wurde der Stadtbezirksrat 211 über die geplante Nutzungsänderung der ehemaligen Bäckerei, Leipziger Str. 203, zum Beherbergungsbetrieb/Boardinghouse in Kenntnis gesetzt. In der Mitteilung wird festgestellt, dass für das Grundstück Leipziger Straße 203 keine eindeutige Nutzungsart vorliegt und eine Genehmigung des Bauantrages beabsichtigt wird.

Seit den 1960er Jahren wurde das Erscheinungsbild der Ladenzeile über Jahrzehnte überwiegend von Einzelhandelsgeschäften geprägt und damit "de facto" der Nutzungsart Einzelhandel zugeführt. Im aktualisierten Zentrenkonzept (Drucksache 21-17362-01) für Braunschweig werden ebenfalls auch für Stöckheim als Handlungsempfehlungen u.a. der Erhalt und die Stärkung des Einzelhandels genannt.

Angrenzend an die ehemalige Bäckerei, Leipziger Str. 203, befindet sich das Gebäude, Leipziger Str. 205, das seit ca. 1 Jahr in der Nutzung als Prostitutionsstätte betrieben wird.

Es wird daher angefragt:

1. Wie bewertet die Verwaltung die beabsichtigte Nutzungsänderung in einen/ein Beherbergungsbetrieb/Boardinghouse vor dem Hintergrund der oben beschriebenen Einzelhandelsfunktion?

2. Welche Bedeutung hat im Hinblick auf die geplante Genehmigung zur Umnutzung des Gebäudes Leipziger Str. 203 zum Beherbergungsbetrieb die aktuelle Nutzung des angrenzenden Gebäudes Leipziger Str. 205 als Prostitutionsstätte?

gez.

Helmut Rösner  
Gruppenvorsitzender**Anlagen:**

keine

*Betreff:*  
**Nutzungsänderung in Beherbergungsbetrieb, Leipziger Straße 203**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 60 Fachbereich Bauordnung und Zentrale Vergabestelle	<i>Datum:</i> 30.08.2022
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis)	08.09.2022	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der Fraktion BIBS/DIE LINKE vom 02.07.2022 (22-19142) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Der genehmigte Beherbergungsbetrieb leistet keinen Beitrag zu der gewünschten Belegung der Ladenzeile Leipziger Straße. Hervorzuheben ist jedoch, dass dies nicht den baurechtlichen Vorschriften geschuldet ist, denn eine Einrichtung von Ladengeschäften an dieser Stelle ist und bleibt weiterhin uneingeschränkt möglich. Die aus Sicht der Politik und der Einwohner\*innen unbefriedigende Entwicklung dieser Ladenzeile ist bereits seit längerem zu beobachten. Maßgebend dafür ist möglicherweise die mangelnde Nachfrage nach Geschäftsräumen an dieser Stelle und in den angebotenen Größenordnungen.

Grundsätzlich schätzt die Stadt dauerhafte Leerstände kritischer ein als die Nutzung zu Beherbergungszwecken. Mit der angestrebten Erhaltung und Entwicklung des Einzelhandels soll auch nicht gleichzeitig ein Ausschluss jeglicher anderer Nutzungen verbunden sein. Vielmehr stärkt eine vielfältige Nutzung - einschließlich Wohnen oder wie hier Boardinghouse/Beherbergungsbetrieb - die Infrastruktur und Gastronomie in Stöckheim und trägt so zu einer Belegung des Stadtteils bei.

Zu Frage 2:

Ein Zusammenhang zur Prostitutionsstätte im Nachbargebäude Leipziger Straße 205 ist nicht erkennbar. Eine Erweiterung der Prostitutionsstätte ist ebenfalls nicht anzunehmen. Aus dem Bauantrag geht hervor, dass vorwiegend Arbeiter und Monteure, unter Umständen auch Studenten, in dem Boardinghouse unterkommen sollen. Es gibt keine Anhaltspunkte, die eine andere Belegung erwarten lassen. Die Baugenehmigung lässt ausschließlich die Nutzung Beherbergungsbetrieb/Boardinghouse zu. Prostitution ist dort nicht zulässig. Die Verwaltung ist bereits in der Vergangenheit konsequent gegen Erweiterungen des Prostitutionsbetriebes im Nachbargebäude sowie durch einen dort eingerichteten Escort-Service vorgegangen; dies wird sie bei Bedarf auch in Zukunft tun. Die Sperrbezirksverordnung eröffnet zusätzlich polizeirechtliche Möglichkeiten, gegen illegal errichtete bordellähnliche Betriebe vorzugehen.

Kühl

**Anlage/n: ./.**

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 10.4

**22-19404**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Neubau Okerbrücke Leiferde - Sachstand**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.08.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur  
Beantwortung)

08.09.2022

Status

Ö

### Sachverhalt:

Befindet sich der anstehende Neubau der Okerbrücke Leiferde im Zeitplan und kann die Verwaltung den kommenden zeitlichen Rahmen der verschiedenen (Bau-)Phasen grob benennen?

gez.

Katja Ruben

- stellv. Fraktionsvorsitzende -

### Anlagen:

keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 10.5

**22-19408**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Sachstand Telefonanlage JuZe Stöckheim**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.08.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur  
Beantwortung)

08.09.2022

Status

Ö

### Sachverhalt:

Seit Oktober 2021 ist der Verwaltung bekannt, dass das Jugendzentrum Stöckheim keine funktionierende Telefonanlage besitzt. Auch eine Anfrage der CDU-Fraktion (22-18258) vom 10. März 2022 ist bislang nicht beantwortet worden. Wir fragen daher erneut nach dem Sachstand in dieser Angelegenheit. Darüber hinaus bitten wir um Beantwortung der Frage, woran die Instandsetzung einerseits als auch die Beantwortung von Anfragen in dieser Angelegenheit andererseits scheitert.

gez.

Katja Ruben

- stellv. Fraktionsvorsitzende -

### Anlagen:

keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 10.6

**22-19470**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Baumaßnahme des Feuerwehrhauses in Stöckheim**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.08.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur  
Beantwortung)

08.09.2022

Status

Ö

### Sachverhalt:

Laut Haushalt der Stadt Braunschweig ist die Baumaßnahme Feuerwehrhaus Stöckheim für die Jahre 2022/2023 geplant.

Es wird daher angefragt:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Planung?
2. Wann ist mit dem Baustart zu rechnen?
3. Wann ist mit dem Abschluss der Baumaßnahme zu rechnen?

gez.

Eckhard Kutter

### Anlage/n:

keine

Betreff:

**Notstromaggregat Feuerwehrhaus in Stöckheim**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.08.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur  
Beantwortung)

08.09.2022

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Im Februar 2022 wurde das Notstromaggregat der Freiwilligen Feuerwehr Stöckheim in Empfang genommen und im sogenannten "Hastra-Gebäude" eingelagert. Der Sinn des Aggregates: Es soll bei einem Stromausfall das Feuerwehrhaus mit Strom versorgen und ggf. auch dazu dienen, dass die Bevölkerung Stöckheims ihre Kommunikationsmittel (Handys/ Laptops) hier aufladen kann.

Bei der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 16.06.2022 teilte die Verwaltung in der Stellungnahme 22-18569-01 folgendes mit: „Die bisher beschafften Stromerzeuger wurden an die Standorte verteilt, bei denen eine externe Einspeisung mit geringem Aufwand zu realisieren war.“

In der gleichen Sitzung wurde zudem noch in der Stellungnahme 22-18570-01 mitgeteilt: „Um die Resilienz gegen Stromausfälle zu erhöhen, wurde begonnen in die Feuerwehrhäuser der Freiwilligen Feuerwehr externe Stromeinspeisemöglichkeiten einzubauen und geeignete Stromerzeuger zu beschaffen.“

Im Gegensatz zu diesen Aussagen der Verwaltung verfügt das Feuerwehrhaus Stöckheim bis heute nicht über eine externe Einspeisung und es ist fraglich, ob überhaupt noch eine installiert wird, da ja ein Neubau geplant ist.

Es wird daher angefragt:

1. Was für einen Sinn macht es, ein Notstromaggregat zu haben, das keine Funktion hat?
2. Warum behauptet die Verwaltung in o.g. Stellungnahmen, dass solche Einspeisungen bereits realisiert wurden bzw. realisiert werden, wenn dies augenscheinlich nicht der Fall ist?
3. Warum wird der Anschluss bei einer Kostenschätzung von 2.500,- € nicht installiert, bis der Neubau des Feuerwehrhauses bezogen werden kann?

gez.

Eckhard Kutter

**Anlage/n:**

keine

*Betreff:*  
**Notstromaggregat Feuerwehrhaus in Stöckheim**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 37 Fachbereich Feuerwehr	<i>Datum:</i> 08.09.2022
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis)	08.09.2022	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211 Braunschweig-Süd vom 29.08.2022 [22-19471] wird wie folgt Stellung genommen:

Zur Frage 1.:

Nach den der Verwaltung vorliegenden Informationen ist die in Rede stehende Netzersatzanlage (NEA) funktionstüchtig und einsatzbereit. Zwar ist sie derzeit am Feuerwehrhaus in Stöckheim nicht für eine Einspeisung einsetzbar, jedoch ist es jederzeit möglich, die auf einem Anhänger verlastete NEA an anderen Stellen im Stadtgebiet sinnvoll einzusetzen.

Zur Frage 2.:

Es sind bereits mehrere Feuerwehrhäuser mit den notwendigen Einspeisungen nachgerüstet worden. Der Fortgang dieser Maßnahme hängt allerdings von vielen Faktoren ab und nicht jedes Feuerwehrhaus lässt sich schnell und günstig nachrüsten. Hier sind insbesondere die baulichen Voraussetzungen (wie z. B. der Zustand der elektrischen Leitungen), die verfügbaren Haushaltsmittel und die Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Maßnahme zu berücksichtigen.

Zur Frage 3.:

Siehe vorherige Antwort.

Geiger

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 10.8

**22-19472**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Fahrbahnmarkierung Kreuzung Leipziger Straße/Mascheroder Weg  
in Stöckheim**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.08.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur  
Beantwortung)

08.09.2022

Status

Ö

### Sachverhalt:

Die Fahrbahnmarkierung ist sehr verschlissen und nicht mehr zu erkennen, so das viele ortsunkundige Verkehrsteilnehmer durch die Straßenbahnhaltestelle fahren.

Es wird daher angefragt:

1. Wann wird diese Gefahrenstelle behoben?

gez.

Eckhard Kutter

### Anlage/n:

keine

Betreff:

**Dringlichkeitsanfrage - Ausstattung des Jugendzentrums  
Stöckheim mit Telekommunikationsanschlüssen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.03.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur  
Beantwortung)

10.03.2022

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Im Jahr 2014 übernahm der Verein Jugendzentrum Stöckheim e.V. die ehemaligen Räume der Bezirksgeschäftsstelle Süd, Rüniger Weg 9c in 38124 Braunschweig, um zwei weitere Schulkindbetreuungsgruppen anbieten zu können. Unbestritten hat auch dieser Träger einen großen Anteil am Erfolg der stetig auszubauenden und weiter notwendigen Schulkindbetreuung im Stadtbezirk. Bislang konnte dem Träger seitens der Stadt Braunschweig jedoch kein vernünftiger Telekommunikationsanschluss für Telefon und Internet zur Verfügung gestellt werden.

Dies vorangestellt fragen wir die Verwaltung:

- 1) Woran scheiterte bislang die Ausstattung der Räumlichkeiten mit geeigneten Telekommunikationsanschlüssen?
- 2) Welche Versuche hat die Verwaltung bereits unternommen, um mit dem Träger zu einer Einigung bzw. Lösung des Problems zu gelangen?
- 3) Wie kann der Stadtbezirksrat aus Sicht der Verwaltung bei der Zielerreichung unterstützen?

gez.

Felix Nordheim

- Fraktionsvorsitzender -

**Anlagen:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 10.10

**22-18629**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Sanierungspläne Wege und Straßen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.04.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur  
Beantwortung)

05.05.2022

Status

Ö

### Sachverhalt:

Obwohl in unserem Stadtbezirk Braunschweig-Süd in den letzten Jahren viele Straßen und Fußwege im Zuge von Leitungserneuerungen komplett erneuert und saniert wurden, sind weiterhin starke Unterschiede zu beobachten, was den Vorschritt dieser Maßnahmen angeht.

Aus diesem Grund fragen wir an:

1. Welche Straßen und Fußwege werden in den nächsten 5 Jahren saniert?
2. Welche Straßen und Fußwege wurden in den letzten 10 Jahren saniert?
3. Wann wurde die Infrastruktur Wasser- und Abwasserleitungen, Strom und Datenkabel hergestellt?

gez.

Annamaria Staicu  
Fraktionsvorsitzende

### Anlage/n:

keine

<i>Betreff:</i> <b>Sanierungspläne Wege und Straßen</b>
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 25.08.2022
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis)	08.09.2022	Ö

### Sachverhalt:

Zu 1.:

Aktuell sind folgende Fahrbahndeckensanierungen für die nächsten Jahre geplant,

im Jahr 2023:

- Halberstadtstraße
- Leiferdestraße
- Magdeburgstraße

im Jahr 2024:

- Gebrüder-Grimm-Straße
- Kleiststraße
- Krögerstraße
- Leipziger Straße

im Jahr 2025:

- Görlitzstraße

Die Fußwege des Stadtbezirks Braunschweig Süd sind in einem verkehrssicheren Zustand und werden regelmäßig kontrolliert. Hierbei festgestellte Mängel werden im Rahmen der baulichen Unterhaltung kurzfristig beseitigt.

Zu 2.:

Die Recherche für die Auflistung aller Fahrbahn- und Fußwegsanierungen wäre mit einem enormen administrativen Aufwand verbunden, welcher nicht leistbar ist.

Zu 3.:

Der überwiegende Teil der Versorgungsleitungen (außer z. B. Glasfaser, Breitband) wurde vor der Gebietsreform 1974 hergestellt. Ausbau, Erweiterung und Sanierung der Versorgungsleitungen erfolgen sukzessive.

Benscheidt

### Anlage/n:

keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 10.11

**22-18630**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**WLAN am Pilgerweg**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.04.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur  
Beantwortung)

05.05.2022

Status

Ö

### Sachverhalt:

Durch eine Förderung der Stadtbezirke im Braunschweiger Süden ist ein Pilgerweg des Pfarrverbandes Braunschweig erstellt worden. Eins der Hauptanliegen des Projektes war auch ein freies WLAN am Pilgerweg zu erstellen. Leider haben wir zu diesem Projekt, vielleicht auch durch Corona, keine Rückmeldung bekommen.

Aus diesem Grund fragen wir an:

1. Ist diese Maßnahme abgeschlossen?
2. Wo sind die WLAN -Punkte und welche Reichweite haben sie?

gez.

Annamarie Staicu  
Fraktionsvorsitzende

### Anlage/n:

keine

Betreff:

**Planung ÖPNV**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.04.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur  
Beantwortung)

05.05.2022

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Ausweitung des ÖPNV in unserem Stadtbezirk Braunschweig-Süd nach Wolfenbüttel über den Kornmarkt und von Leiferde nach Stöckheim.

Ausweitung des ÖPNV von Geitelde – Rünigen – Leiferde – Stöckheim sowie die Umsetzung der neuen Fahrpläne, wenn die Okerbrücke fertiggestellt ist.

Viele Anfragen im Stadtbezirksrat, auch für die Einbindung vom Thiedebach in Leiferde, wurden in den vergangenen Jahren abgelehnt. Als Grund wurden die Kosten genannt, die vom Haushalt übernommen werden sollten. Dennoch ist z.B. die Strecke über die Dieselstraße erschlossen worden.

Wir fragen an:

1. Gibt es zuverlässige Planungen nach Fertigstellung der Okerbrücke, die Busanbindungen zu verbessern?
2. Welche alternativen Konzepte der Zukunft gibt es, um eine Verbindung herzustellen und welche Fördermittel stünden zur Verfügung?
3. Was passiert mit der Haltestelle am Kreisel in Leiferde/Rünigen, nachdem diese stillgelegt wurde?

gez.

Annamarie Staicu  
Fraktionsvorsitzende**Anlage/n:**

keine

## Betreff:

**Anzahl der ukrainischen Kriegsflüchtlinge, Versorgung mit Kindergarten- und Schulplätzen im Bezirk sowie Pläne zur kurz-, mittel- und langfristigen Unterbringung**

## Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

## Datum:

22.04.2022

## Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Beantwortung)

05.05.2022

## Status

Ö

**Sachverhalt:**

Mit dem Angriffskrieg durch die russische Regierung sind seit Ende Februar auch in Braunschweig zahlreiche Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine angekommen. Viele Geflüchtete sind Frauen mit Kindern, eine familiengerechte Unterbringung sowie ausreichend Kinderbetreuungs- und Schulplätze sind jetzt unerlässlich, um den meist traumatisierten Menschen verlässliche Strukturen zu geben.

Die Verwaltung möchte bitte Auskunft geben über:

- Anzahl und Altersstruktur der geflüchteten Ukrainer im Bezirk
- Anzahl der kurz- und mittelfristig zur Verfügung stehenden Kindergarten- und Schulplätze und deren Auskömmlichkeit
- Die kurz-, mittel- und langfristige geplante Unterbringung im Bezirk

gez.

Annamarie Staicu  
Fraktionsvorsitzende

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 10.14

**22-18931**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Gelder des Stadtbezirks offenlegen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.06.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur  
Beantwortung)

16.06.2022

Status

Ö

### Sachverhalt:

In der Sitzung am 05.05.2022 lag ein später zurückgestellter Antrag der SPD-Fraktion vor (22-18638). In dessen Begründung wurde auf Mittel aus dem Baugebiet Rapskamp abgestellt, die der Verwaltung für unseren Bezirk noch zur Verfügung stünden. Solche "gedeckten Schecks" sind für die politische Arbeit vor Ort naturgemäß von erheblichem Interesse. Wir fragen daher die Verwaltung:

Welche weiteren finanziellen Quellen für Investitionsvorhaben im Stadtbezirk 211 sind vorhanden und warum wird dies dem Stadtbezirksrat nicht unaufgefordert mitgeteilt?

gez.

Kurt Schrader

stellv. Bezirksbürgermeister

### Anlagen:

keine

<i>Betreff:</i> <b>Gelder des Stadtbezirks offenlegen</b>
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat I 0103 Referat Bezirksgeschäftsstellen	<i>Datum:</i> 08.09.2022
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis)	08.09.2022	Ö

### Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211 vom 1. Juni 2022 [22-18931] nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen und durch entsprechenden Beschluss des Rates werden den Stadtbezirksräten gemäß § 93 Abs. 2 NKomVG i. V. m. § 16 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig Haushaltsmittel in dem durch die Haushaltssatzung festgelegten Umfang als Budget zugewiesen. Dieses Budget steht den Stadtbezirksräten für die Erledigung ihrer Aufgaben zur Verfügung.

Sofern ansonsten Mittel für bestimmte Maßnahmen in einem Stadtbezirk nicht in vollem Umfang verausgabt werden, fließen diese nicht verausgabten Mittel in den städtischen Haushalt zurück und stehen dem Stadtbezirksrat nicht für anderweitige Maßnahmen zur Verfügung.

Die für konkrete Maßnahmen im Stadtbezirk zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für „Investitionen und Instandhaltungen“ sind aus dem Investitionsprogramm der Stadt je Haushaltsjahr (Haushaltsplanverfahren) ersichtlich.

Kügler

**Anlage/n:**  
keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 10.15  
**22-18932**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Situation Grünfläche Thüringenplatz**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.06.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur  
Beantwortung)

16.06.2022

Status

Ö

### Sachverhalt:

Die Grünfläche ("Festplatz?") auf dem Thüringenplatz neben dem Kunstrasenfeld wird immer wieder an gewerbliche Kunden vermietet ("Hüpfburgen", "Piratenland" etc.). Hierbei scheint es in der Vergangenheit immer wieder zu Konflikten mit Jugendlichen gekommen zu sein, die den Platz bzw. den Basketballplatz wie gewohnt nutzen wollten. Dies vorangestellt fragen wir die Verwaltung:

1. Wie ist dieser Bereich des Thüringenplatzes "klassifiziert"? (ggf. Lageplan mit Bezeichnung der Teilbereiche anfügen)
2. Wie oft findet normalerweise im Jahr (ohne Pandemie) eine Vermietung an Dritte statt?
3. Wie ist sichergestellt, dass die Basketballkörbe ungehindert genutzt werden können, auch wenn eine Fremdnutzung der Grünfläche vorliegt?

gez.

Julia Swiatkowski

### Anlagen:

keine

Absender:

**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 10.16

**22-18933**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Bahnunterführung Leiferde**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.06.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur  
Beantwortung)

16.06.2022

Status

Ö

### Sachverhalt:

An der Bahnunterführung Thiedebacher Weg/Bahnhofstraße kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen für Fußgänger; verursacht durch Radfahrer. Leider fahren viele Menschen auf ihren Fahrrädern an dieser engen Stelle weder vorausschauend noch rücksichtsvoll. Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Ist diese Situation der Verwaltung bekannt?
2. Wie wird die Verwaltung hier eine Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger herstellen?

gez.

Katja Ruben

**Anlagen:**

keine